

Laudatio zur Verleihung des Luca-Pacioli-Preises der Konstanzer BWL am 11. Juni 2016 für die beste Gesamtnote im Masterstudium an Frau Simone Burkhart

Laudator: Prof. Dr. Bernd Richter

Verehrte Festgemeinde!

Ich bin richtig stolz darauf, heute auch noch für eine Master-Studentin zur Verleihung des Luca-Pacioli-Preises laudieren zu dürfen. Aus meiner langjährigen Lehr- und Prüfungserfahrung heraus weiß ich, dass die Einser und Fünfer schnell korrigiert sind. Meine Laudatio fällt also entsprechend kurz aus, da ich den Bezug zu Luca Pacioli bereits erläutert habe. Aber noch aus einem anderen Grund, der später deutlich werden wird.

In ihrer Bewerbung um einen Studienplatz stellte die Preisträgerin sich mit Datum Mai 2013 wie folgt vor: „Ich bin eine motivierte, aufgeschlossene und selbständige Studentin für Betriebswirtschaft. Verschiedene Praktika, der vielfältige Einsatz und Einblick in unterschiedliche Bereiche während des Studiums und langjährige Vereinstätigkeit lehrten mich die Balance zwischen Teamarbeit und individuellem Engagement sowie ein Gefühl für Fairness und ausgeglichene Kommunikation mit Mitmenschen. Ich bin eine organisierte, strukturierte und zielorientierte Person mit ausgezeichneten Sozialkompetenzen auf zwischenmenschlicher Ebene.“

Am 12. Juni 2013, also vor ziemlich genau drei Jahren, hat sie als Ergebnis des Auswahlgesprächs zur Feststellung von Eignung und Motivation für den Masterstudiengang Unternehmensführung von meinen Kollegen Schweiger und Bertsch die Note 1,0 bekommen. Lieber Stefan, lieber Andreas, ihr hattet damals ein glückliches Händchen! Mit der Gesamtnote 1,2 aus dem Bachelor-Studium war somit klar, dass wir ihr einen Studienplatz anboten. Unsere Preisträgerin hat das freundlicherweise angenommen und zum Wintersemester 2013/14 das Masterstudium bei uns begonnen.

Im Gegensatz zum Bachelor-Studium haben wir mit den Master-Studierenden in der Regel nur zwei Semester lang über die Vorlesungen Kontakt. Dies macht es schwerer, sich einen brauchbaren Eindruck von den einzelnen Menschen zu verschaffen. Da alle schon ein erstes Studium absolviert haben, kommen sie mit unterschiedlichen Vorerfahrungen zu uns, was das Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden betrifft. Obwohl wir im Master-Studiengang nur um die 15 Studierende haben – was ich für das Lehren und Lernen als paradiesisch empfinde – gibt es unterschiedliche Hintergründe der „Studiersozialisation“. Unsere Preisträgerin war für mich immer präsent, motiviert, ernsthaft und zielstrebig und hat einen Hang zum Perfektionismus, der – so mein Wunsch – im gesunden Bereich bleiben sollte.

Sie hat nach Mittlerer Reife das Wirtschaftsgymnasium erfolgreich absolviert und dann ein Bachelor-Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg abgeschlossen. Auslandsaufenthalte in Südafrika und Südamerika sowie diverse Engagements in Herrischried prägen ihren bisherigen Lebensweg.

Das Master-Studium Unternehmensführung hat sie mit der beeindruckenden Note 1,1 (mit Auszeichnung) abgeschlossen.

Liebe Frau Burkhart!

Ganz großen Glückwunsch zu diesem Abschluß. Als Betreuer Ihrer Masterarbeit kann ich sagen, daß ich über dieses Gesamtergebnis nicht verwundert bin!

Meine besten Wünsche für Ihr weiteres Leben mit einem „gesunden“ Perfektionismus!